

	<p>Objekt: Constantius I./Galerius: Nachahmung</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18238248</p>
--	---

Beschreibung

Imitation nach dem Vorbild der Aurei aus Nikomedia für die neuen Augusti Constantius Chlorus (Vs.) und Galerius (Rs.) anlässlich ihrer Decennalien (ohne Kürzel NK) in hybrider Kopplung und Schreibung CONSTANTINVS statt CONSTANTIVS. Für einen Aureus zu leicht.

Vorderseite: Kopf des Constantius I. mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Fünfzeilige Aufschrift in Kranz.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.96 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann Nach 306 n. Chr.

wer

wo Ízmit

Besessen wann

wer

Friedrich Stefan (1886-1962)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Constantius I. (250-306)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gold
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Vgl. für das Vorbild RIC VI Nr. 37-38 (Nicomedia, 305/306 n. Chr)..